

**Das Protokoll wurde genehmigt am 26.04.2018.**

**Protokoll**

über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses der Samtgemeinde Sottrum  
am 11. Januar 2018 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.55 Uhr

Ende: 20.53 Uhr

Zu der am 22. Dezember 2017 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung  
haben sich folgende Mitglieder des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses eingefunden:

1. Andrea Kaiser (Vorsitzende)
2. Ilse Behrens
3. Susanne Cordes
4. Ulrich Ebert
5. Julian Loh
6. Hermann Rugen
7. Thimo Schröder
8. Peter Strohschän
9. Jürgen Böschen (Nichtratsmitglied)
10. Lothar Bruhn (Nichtratsmitglied)

**Es fehlten:**

1. Herbert Cordes
2. Ester Engel (Nichtratsmitglied)
3. Szymon Peplinski (Nichtratsmitglied)
4. Sabrina Wahlers (Nichtratsmitglied)

**Von der Verwaltung:**

1. Samtgemeindebürgermeister Freytag
2. Erster Samtgemeinderat Schlusnus
3. Verwaltungsfachangestellter Bahrenburg
4. Verwaltungsfachangestellte Bartels
5. Verwaltungsfachangestellter Bischof
6. Verwaltungsangestellte Rennebach

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 26.01.2017
3. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

4. „Nette Toilette“ in Sottrum (Antrag des Seniorenbeirats) (Beschlussvorlage Nr. 124/2017)
5. Haushaltsansätze 2018 (Beschlussvorlage Nr. 123/2017)
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
8. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzende (Vors.) Kaiser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

SGBgm. Freytag teilt mit, dass die SPD-Fraktion zwei Anträge eingereicht hat. Er empfiehlt, den Antrag über die Einstellung von Haushaltsmitteln für überörtliche Kulturförderung in der Samtgemeinde Sottrum in Höhe von 2.000 € im Rahmen der Beratung der Haushaltsansätze in der heutigen Sitzung zu erörtern. Weiter schlägt er vor, den Antrag über die Beratung der Angebote des Vereins SIMBAV e. V. in der Samtgemeinde in der bereits für den 26.04.2018 terminierten Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss-Sitzung zu beraten. Außerdem ist die Tagesordnung um die Verpflichtung des Nichtratsmitgliedes Lothar Bruhn zu erweitern.

Gegen die Änderung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Vors. Kaiser die Tagesordnung fest.

**Punkt 1 a: Verpflichtung der nicht dem Samtgemeinderat angehörenden Ausschussmitglieder**

---

Das nicht dem Samtgemeinderat angehörige Ausschussmitglied Lothar Bruhn wird gemäß § 71 Abs. 7 NKomVG i. V. mit § 54 Abs. 3 und § 53 NKomVG durch Samtgemeindebürgermeister Freytag vor Aufnahme seiner Tätigkeit auf seine Pflichten nach §§ 40 bis 42 NKomVG hingewiesen. Außerdem wird er gemäß § 60 NKomVG von SGBgm. Freytag förmlich per Handschlag verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

**Punkt 2: Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 26.01.2017**

---

Ohne Aussprache wird einstimmig (8 Ja-Stimmen) beschlossen:

Das Protokoll der 1. Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 26.01.2017 wird genehmigt.

### **Punkt 3: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Punkt 4: „Nette Toilette“ in Sottrum (Antrag des Seniorenbeirats) (Beschlussvorlage Nr. 124/2017)**

---

#### Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Sottrum hat die Beteiligung der Samtgemeinde an der Aktion „Nette Toilette“ in Sottrum beantragt. Der Antrag beinhaltet die Übernahme der einmaligen Kosten in Höhe von ca. 1.000 € und den Abschluss von Verträgen mit den Gewerbetreibenden in den Mitgliedsgemeinden über die Nutzung deren Toilettenanlagen. Der Samtgemeindeausschuss hat diesen Antrag am 10.08.2017 zur weiteren Beratung in den Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss verwiesen (vgl. hierzu Beschlussvorlage Nr. 083/2017). Ein Mittelansatz hierfür ist im vorliegenden Haushaltsplanentwurf bisher nicht vorgesehen.

1. SGR Schlusnus erläutert den Antrag des Seniorenbeirates und trägt daraus vor, dass die einmaligen Kosten für die Vermarktung des Begriffs verwendet werden. Im Gewerbeverein Sottrum wurde das Projekt vorgestellt. Ca. 12 Gewerbetreibende haben sich positiv zu diesem Projekt geäußert und würden sich beteiligen. Auf Nachfrage von Am. Behrens teilt er weiter mit, dass er davon ausgeht, dass es sich um Sottrumer Gewerbetreibende handelt.

Am. Behrens sieht im Samtgemeindegebiet wenig Potenzial, vielmehr in der Gemeinde Sottrum.

NRM. Bruhn zeigt sich verwundert darüber, dass die vorhandenen Toiletten am Heimathaus nicht dauerhaft geöffnet sind.

Einstimmig wird um 20.05 Uhr die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses unterbrochen und Herrn Adler, Mitglied des Seniorenbeirates, die Möglichkeit der Stellungnahme gegeben.

Herr Adler macht deutlich, dass die Kosten deutlich niedriger ausfallen, wenn die Samtgemeinde als einzige Beteiligte auftritt und nicht jede Mitgliedsgemeinde eine Grundgebühr entrichten muss. Der Seniorenbeirat wünscht sich, dass die Samtgemeinde hier Verantwortung übernimmt, da der Seniorenbeirat ohnehin eine Institution der Samtgemeinde ist. Herr Adler stellt noch einmal die Vorteile für die Bürger und den Tourismus vor.

Die Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss-Sitzung wird um 20.09 Uhr fortgesetzt.

Am. Loh spricht sich für eine Zuständigkeit der Samtgemeinde aus. Zum einen würde er es begrüßen, für die Senioren etwas zu unternehmen. Zum anderen sieht er eine hohe Einstiegsbarriere für jede einzelne Mitgliedsgemeinde und befürchtet so, dass das Projekt „Nette Toilette“ gar nicht umgesetzt wird.

Am. Strohschän sieht keinen Bedarf in den umliegenden Mitgliedsgemeinden.

Am. Schröder befürwortet grundsätzlich den Antrag auf Beteiligung der Samtgemeinde an der Aktion „Nette Toilette“.

Am. Ebert spricht sich für eine Beteiligung an der Aktion aus, er sieht hierin eine sinnvolle Hilfestellung für ältere Mitbürger.

Am. Behrens hält es für zweckmäßig, in fünf Jahren noch einmal über eine Beteiligung zu beraten. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht sie keinen Bedarf.

Am. Cordes hält die Aktion „Nette Toilette“ für eine gute Aktion, sieht die Zuständigkeit aber bei den Mitgliedsgemeinden. Sie schlägt vor, in der nächsten Bürgermeister-Dienstbesprechung dieses Thema zu beraten.

SGBgm. Freytag erklärt, dass es auch um das Sichtbarmachen geht, gerade in den Bereichen mit wenig Infrastruktur. Dies auch vor dem Hintergrund, dass Nordpfade durch das Samtgemeindegebiet verlaufen.

Am. Cordes beantragt, dass 1.000 € für das Projekt in den Haushalt 2018 eingestellt werden und die Samtgemeinde eine Beteiligung an der Aktion „Nette Toilette“ prüft.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

In den Haushalt 2018 werden 1.000 € für das Projekt eingestellt.

Die Samtgemeinde Sottrum prüft eine Beteiligung an der Aktion „Nette Toilette“ in Sottrum.

## **Punkt 5: Haushaltsansätze 2018 (Beschlussvorlage Nr. 123/2017)**

---

### Inhalt der Beschlussvorlage:

Der Sozial-, Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss ist zuständig für die Produkte 272001 (Samtgemeindebücherei) ab S. 60

281001 (Kultur- und Sportförderung), ab S. 230

351001 (Soziale Hilfen), ab S. 132

424001 (Freibad), ab S. 235 und

für Partnerschaftsangelegenheiten im Produkt 111101.427100 (Organe und Verwaltungssteuerung), ab S. 25.

Alle im Haushaltsplan dargestellten Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zu diesen Produkten sind Gegenstand der Beratung.

Das Freibadpersonal hat einen Haushaltsansatz in Höhe von 4.000 € für eine Badeparty anlässlich des 40jährigen Bestehens des Freibades beantragt. Dieser Ansatz ist im Haushalt 2018 noch nicht abgebildet.

Zu den im investiven Bereich vorgesehenen Maßnahmen gibt die Verwaltung folgende Erläuterungen:

- Im Freibad ist die Einrichtung eines WLAN-Netzes geplant (Seite 16). Hierfür sind in der Ausgabe 6.000 € vorgesehen. Über das geplante WLAN-Förderprogramm der EU „WiFi4EU“ ist eine Einnahme in gleicher Höhe eingeplant.
- Im Freibad ist der Austausch der Filteranlagen notwendig (Seite 17). Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000 €.
- Um Schimmelbildung im Sanitärbereich des Freibads zu vermeiden, ist die Verlegung von Zuluftkanälen vorgesehen (Seite 17). Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 4.500 €.

Am. Cordes stellt den Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Mitteln für die überörtliche Kulturförderung in der Samtgemeinde in Höhe von 2.000 € vor.

SGBgm. Freytag erklärt, dass die Samtgemeinde nicht für die Kulturförderung zuständig ist. Die Kulturförderung ist im Bereich der Mitgliedsgemeinden angeordnet. Für den Wettbewerb „Drum-Sottrum-Drum“ im vergangenen Jahr gab es einen Beschluss. Der Haushaltsansatz war einem konkreten Wettbewerb zugeordnet.

Am. Behrens fragt, nach welchen Kriterien die Bezuschussung der Kulturinitiative Sottrum vorgenommen wird.

1. SGR Schlusnus erklärt, dass die Wettbewerbe im kulturellen Bereich historisch gewachsen sind. Weiter berichtet er, dass Herr Bohlmann sich bereits Gedanken über die Durchführung eines weiteren Wettbewerbes in 2018 macht.

Am. Rugen sieht die Zuständigkeit bei den Mitgliedsgemeinden. Das Fehlen einer Richtlinie macht die Handhabung eher sehr schwierig. Er spricht sich gegen den Antrag aus.

Nach weiterer kurzer Aussprache zieht Am. Cordes den Antrag der SPD-Fraktion auf Einstellung von Mitteln für die überörtliche Kulturförderung in der Samtgemeinde in Höhe von 2.000 € zurück.

Herr Bischof und Herr Bahrenburg stellen die Eckdaten zu den o. g. Produkten im Haushaltsplanentwurf und die dazugehörigen Seiten in der Investitionsübersicht vor. In der sich anschließenden Erörterung des Haushaltsplanentwurfes werden von den anwesenden Ausschussmitgliedern Verständnisfragen gestellt, die abschließend von der Verwaltung beantwortet werden.

Am. Loh beantragt, einen Haushaltsansatz in Höhe von 4.000 € für eine Badeparty anlässlich des 40jährigen Bestehens des Freibades in den Haushalt 2018 einzustellen.

Am. Ebert fragt nach, ob die EU-Förderung für die Einrichtung eines WLAN-Netzes im Freibad nach dem Förderprogramm „WIFI4EU“ bereits zugesagt ist.

Herr Bischof berichtet, dass das Förderprogramm noch nicht gestartet ist.

SGBgm. Freytag ergänzt, dass die Einrichtung eines WLAN-Netzes an eine Förderung gekoppelt ist. Sollte keine Förderung realisiert werden können, wird dieses Thema den politischen Gremien erneut vorgelegt.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) der Antrag von Am. Loh, einen Haushaltsansatz in Höhe von 4.000 € für eine Badeparty anlässlich des 40jährigen Bestehens des Freibades in den Haushalt 2018 einzustellen, abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (8 Ja-Stimmen) beschlossen:

1. Der Sozial-, Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat die im 1. Haushaltsplanentwurf 2018 (Stand: 14.11.2017) vorgesehenen Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen zu den Produkten 272001 (Samtgemeindebücherei), 281001 (Kultur- und Sportförderung), 351001 (Soziale Hilfen),

424001 (Freibad) und für die Partnerschaftsangelegenheiten im Produkt 111101.427100 (Organe und Verwaltungssteuerung) der Teilhaushalte 1, 3 und 4 mit folgender Änderung zur Beschlussfassung.

In den Haushalt 2018 werden 1.000 € für das Projekt eingestellt.

Die Samtgemeinde Sottrum prüft eine Beteiligung an der Aktion „Nette Toilette“ in Sottrum.

2. Der Ausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat, das in den genannten Produkten des Teilfinanzhaushalts ausgewiesene Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2019 bis 2021 zu beschließen.

#### **Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde**

---

1. SGR Schlusnus teilt mit, dass die im Haushalt 2017 bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 € für die Durchführung des Wettbewerbs „Drum-Sottrum-Drum“ nicht ausgereicht haben. Die Samtgemeinde hat zusätzlich knapp 200 € zur Kostendeckung gezahlt.

SGBgm. Freytag spricht Herrn Bohlmann seinen Dank für die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs aus und bittet darum, seinen Dank an alle Beteiligten weiterzugeben.

Vors. Kaiser bedankt sich ebenso bei Herrn Bohlmann und allen Beteiligten.

#### **Punkt 7: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

Am. Ebert würde es begrüßen, 2018 einen erneuten Kulturwettbewerb durchzuführen. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Wettbewerb „Drum-Sottrum-Drum“ in 2017 ein Erfolg war.

#### **Punkt 8: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Herr Bohlmann berichtet, dass eine Trilogie geplant ist. Nach dem Trommelwettbewerb in 2017 ist ein Tanzwettbewerb in 2018 geplant und ein Gesangswettbewerb in 2019 vorstellbar.

Herr Adler fragt nach, ob Schwimmunterricht für Flüchtlinge angeboten werden könnte.

SGBgm. Freytag erklärt, dass das Freibad Schwimmkurse anbietet, an denen auch Flüchtlinge teilnehmen können. Er wird zusätzlich aber auch mit dem Schwimmmeister sprechen, ob separate Schwimmkurse möglich sind.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Vors. Kaiser die Sitzung um 20.53 Uhr.

gez.: Kaiser  
Vorsitzende

gez.: Freytag  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach  
Protokollführerin